

OPEL

Club & Trend

Das Magazin für
Opelfahrer

Nr. 3 April/Mai 2002

3,30 Euro

Auslandspreise: B L NL A 3,80 Euro GR I E 3,80 Euro 6,50 CHF • 33,50 DKK • 39,00 NOK • 202,00 SKK • 1100 Ft

Die verborgenen Schätzchen ◀



▶ Ascona C im Doppelpack



Im Heft:
Der neue
Vectra
im Test

CORSA-Chamäleon

Tief, breit, böse und vor allem bunt: Corsa B im Farbwandel

RARITÄT:

BITTER Senator Coupé



ASTRA F: Chrom total

HISTORY



Alles über den Ascona B



Fahrerportrait:

Freddy Schütz



Calibra • Rekord D im Commo-Look • Manta B • 270 km/h im Kadett C

Technikserie



▶▶ **Einspritzung – Wie funktioniert das**



**Kostenlose
private
Kleinan-
zeigen**

Doppelt gekocht schmeckt besser



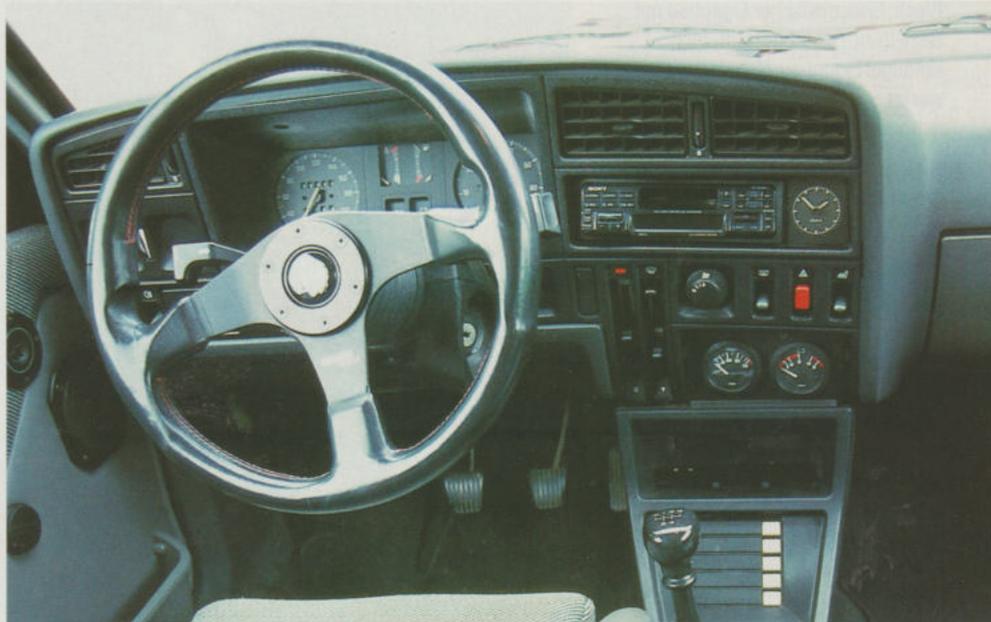
Markus' erstes Auto war, wie sollte es anders sein, ein Ascona. Jedoch fehlte jenem das umweltfreundliche Teil, das ein guter Franke mit „der hat halt kan Kat g'habt“ auszudrücken pflegt. Der bei einem Gebrauchtwagenhändler gefundene GT Sport 1,8 Liter konnte einen solchen Saubermann aufweisen, was dem Kaufwillen schließlich den letzten Schub verabreichte. Dem 100 PS starken 1,8-Liter war kein allzu langes Leben vergönnt. Er starb alsbald. Glücklicherweise hatte ein Kumpel noch mechanische Überreste seines abgeflogenen Kadett E 16V herumliegen. Für billiges Geld eingekauft, übernahm Markus nicht nur Motor, Bremsen und Getriebe, sondern die gesamte Mechanik und Elektronik des geschlachteten Havaristen. Nach 5000 glücklichen Kilometern verabschiedete

Die Ascona-Fans halten ihrem Auto die Treue. Markus Koch ist vom Geschmack der Limousine der Achtziger dermaßen begeistert, dass er seiner Freundin Natascha ebenfalls einen Ascona C auführte. Doppelt gekocht schmeckt halt doch besser

Text und Fotos: Michael Kolb



sich auch diese Maschine. Gleichzeitig meldeten sich die hinteren Radläufe zu Wort, weil der Rost an ihren Kanten nagte. Verkauf oder Neuaufbau? Markus stand vor einer schweren Entscheidung. Die Bilder beweisen, dass er letzteres tat. Ein zuverlässiges 2,0-Liter-16V-Aggregat ließ sich bei Wolfgang Dobmeier auftreiben. Mit dem endgültigen Entschluss einer Komplettrestauration wurde die Karosserie auf ein temporäres Nettogewicht abgespeckt. Dezent erweiterter Originalzustand ohne Spoilertricks, jedoch mit in der Szene geläufigen Details, so lautete des Kochs Devise. Vom eingeschweißten bösen Blick flankiert, hält ein umgerüsteter Kühlergrill seinen Kunststoff in den Wind. In den Serienspoiler eingelassene Nebelscheinwerfer leuchteten einst einem Senator durch die weiße





OPEL TECHNISCHE
Club & Trend **DATEN**

Modell

Opel Ascona C GT Sport, Baujahr 1986

Motor

2,0 Liter, 150 PS, Lexmaul-Ansaugbrücke, Motoroptik, div. Teile in Wagenfarbe, Mechanik vom Kadett E 16V

Auspuff

Remus Z-Flow und Mitteltopf, ESD mit mittigen 76-mm-Endrohren (Eigenbau)

Fahrwerk

Koni gelb, Mattig Federn, 80/60 mm

Räder

BBS White Edition zweiteilig mit Dunlop SP2000

VA: 7,5 x 15 Zoll, 5 Millimeter Scheiben, 195/45 R 15

HA: 8 x 15 Zoll, 195/45 R 15

Musik

Kühlergrill Eigenbau, böser Blick in Blech, Einarmwischer Eigenbau mit Seat-Ibiza-Gestänge, Lufterinlass Kotflügel Eigenbau, Nebelscheinwerfer Senator B, Radläufe eingeschweißte, ardenblaue Lackierung

Interieur

LCD-Tacho, Sportlenkrad Victor 32 cm, verkürzter Schaltknauf, Zusatzinstrumente Öl, Wasser, el. Fensterheber, Lederausstattung Astra Cabrio



Die Lüftungsschlitze werden der Kadett C Limo entliehen. Das Leder stammt vom Astra Cabrio



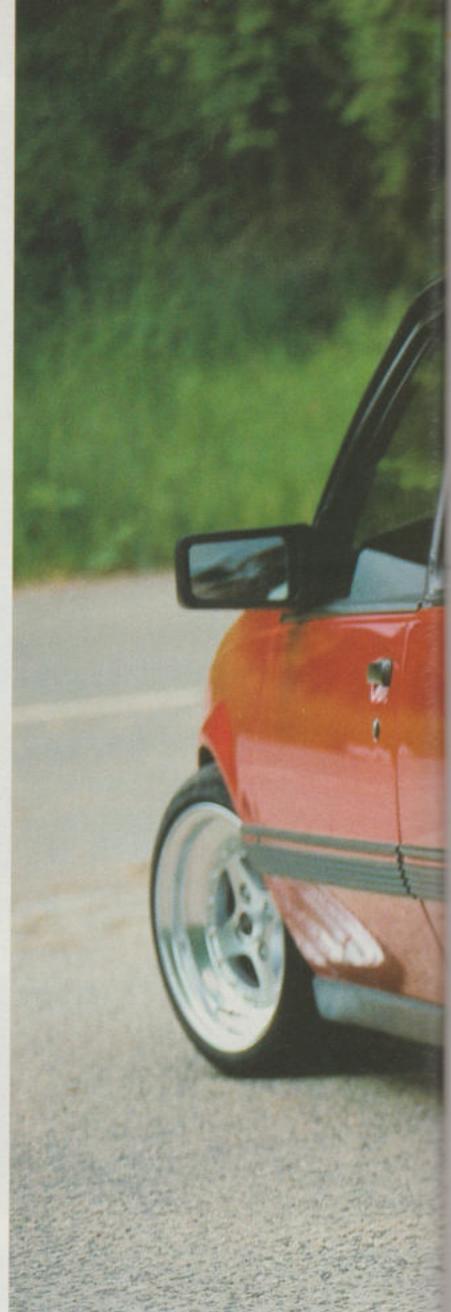


Wand. Seitliche Lüftungsschlitze zierten die C Säule einer Kadett C Limousine. Das Schweißen hatte sich der gelernte Fliesenleger selbst beigebracht. Nach dem Herausschneiden alter Radläufe und Säubern des Bleches griff jedoch sein Kumpel Sebastian zum Schweißgerät. Vor dem Zusammenbau standen natürlich die Vorbereitungen für den Lack auf dem Plan. Statt des ursprünglichen Hellblau trug die Lackiererei Scherzer ein kräftig-sattes Blau aufs Blech.

Einfallsreichtum darf bei der Installation des Einarmers vermeldet werden, denn das Gestänge kommt nicht nur ihm

spanisch vor. Will heißen, die Mechanik wurde aus einem Seat Ibiza vom Schrottplatz gerettet. Zwischen Ascona und Asphalt rumort eine Remus-Anlage mit viel Eigenbauanteil. Hinter dem Z-Flow genannten Saubermann schließen sich Mitteltopf und ein mittig verlegter Endschalldämpfer an. Selbst gefertigte Rohrbögen verlagern das Remus-Finale in das Zentrum des hinteren Unterbaus, was beide rechteckig geformten Endrohre optisch bestätigen. Zweiteilige BBS Edition One des Golf II mit gefordertem 4x100-Lochkreis verleihen dem Ascona Fließheck eine klassische und sportliche Note zu-





OPEL Club & Trend TECHNISCHE DATEN

Modell

Opel Ascona C GT, Baujahr 1987,

Motor

2,0 Liter 16V, 150 PS, Motoroptik, div. Teile in Wagenfarbe

Auspuff

Metallkat A, Bauer Motorsport, Remus-Halbanlage

Fahrwerk

Dämpfer Koni gelb
Mattig-Fahrwerksfedern

Räder

Tramont 3-tlg mit Dunlop SP2000
VA: 8 x 14 Zoll, 5 Millimeter Scheiben, 195/45 R 15
HA: 9 x 14 Zoll, 225/40

Anbauten

Mattig-Kühlergrill, Lufteinlässe in Motorhaube

Interieur

Sportlenkrad Momo 34 cm, elektromagnetische Kofferraumentriegelung

Der Zwölfzylinder 16V gibt seine Abgase über einen Metallkat an eine Remus-Halbanlage ab

Momo-Sportlenkrad mit dem geläufigen Durchmesser von 34 Zentimetern



gleich. Die 7,5 x 15 und 8 x 15-Zoll-Alus trug der TÜV, ohne zu meckern, in die Papiere ein. Nur auf Grund der größeren Scheibenbremsanlage des 16V muss die Vorderachse 5 Millimeter Distanzscheiben tragen. Wenn man im Nürnberger Raum von „Fitzerlesarbeit“ spricht, dann ist filigranes Fingerhandwerk im Spiel. Die Lederausstattung des Astra Cabrio zog Arbeitsgänge nach sich wie Überstände abflexen, Verstrebungen schweißen und feilen bis zum Abwinken, weil die Rücksitzbank des Astra absolut nicht mit dem Maß eines Ascona übereinstimmt. Die Installation der Vordersitze bereitete relativ wenig Aufwand, ebenso die Seitenverkleidungen der Türen. Der LCD-Tacho stammt noch aus der Zeit des Erstumbaus mit 16V-Teilen; Victor-Lenkrad und Zusatzinstrumente verfeinern den ansonsten im werksseitigen Zustand belassenen Innenraum. Kennen gelernt hat Markus seine Freundin bei der Feuerwehr. Zum 18ten Geburtstag schenkte er Natascha, wie sollte es auch anderes sein, einen As-



cona C. Das in der „Krempleszeitung ALLES“ gefundene Auto war günstig und dennoch top in Schuss. Der Vorbesitzer hatte die ehemals graue Limousine in Rot lackieren lassen und unter der Haube kämpfte bereits der 2,0-Liter mit 16 Ventilen. Der Allgemeinzustand des Ascona verlangte nur unwesentliche Anpassungen. Nebelscheinwerfer des Senator B und ein Mattig-Kühlergrill stehen unter Frontumbauten auf dem Datenblatt. Wie bei seinem Ascona installierte Markus keilförmig ausgelegte 80/60-mm-Mattig-Federn mit kurzen Koni Dämpfern, doch in Sachen Räder sollte die Höhe in Zoll abgerüstet werden. Die Tramont-Felgen entdeckte Natascha an einem Scirocco. Der Fahrer jedoch wollte die 8 x 14 und 9 x 14-Zoll-Felgen zunächst absolut nicht verkaufen. Man muss nur warten können! Kurze Zeit später klingelte das Telefon und in der Woche darauf hatte der Ascona die Räder montiert. Abgesehen von beiden Remus-Endrohren und dunklen Heckleuchten zeigt sich die Rückansicht der Limousine im Original-

zustand. Auch die Seitenansicht des fast 15 Jahre alten Opel gibt in seinem Grundzustand das konventionell gestaltete Design des Vectra-Vorgängers preis. Und der Innenraum zeigt sich so, wie ihn der Freund des Originals am liebsten sieht, nämlich unverbastelt und sauber. So haben die beiden Mitglieder der Opel-Freunde Lauf zwei wirklich schöne Exemplare eines Autos, deren wahrer Wert erst in vielen Jahren wirklich erkennbar sein wird.



Warten lohnt sich: Am Ende hat's doch geklappt mit den Tramonts

